

Zeigen Sie eine Liste der für ein Datum geplanten Aufgaben an



08.05.2024



[Informationen zu Fällen finden](#)

Entscheidung in einem Strafverfahren



[Informationen zum Fall](#)

Fall Nr. 1-65/2021

P R I G O V O R

IM NAMEN DER RUSSISCHEN FÖDERATION

Tomsk, 24. Juni 2021

Bezirksgericht Oktjabrski Tomsk, bestehend aus:

Vorsitzender Richter T.N. Fedishina,

unter Sekretärin Telepova E.D.,

unter Beteiligung der Staatsanwaltschaft -

Leitender stellvertretender Staatsanwalt des Bezirks Oktyabrsky von Tomsk Pirozhkova

O.A.,

Opfer A.

Angeklagter Anop A.A.,

Verteidiger S.N. Zverev,

der das Zertifikat Nr. 1020 und den Haftbefehl Nr. 114 vom 15. Oktober 2019 vorlegte,

nachdem er in öffentlicher Sitzung die Materialien des Strafverfahrens gegen ihn geprüft

hatte

Anop Aleksey Alekseevich, ... , nicht verurteilt, inhaftiert seit 15. Oktober 2019,

beschuldigt, eine Straftat gemäß Artikel 111 Teil 4 des Strafgesetzbuches der Russischen

Föderation begangen zu haben,

EINGERICHTET:

Anop A.A. unter den folgenden Umständen vorsätzlich eine schwere Gesundheitsschädigung herbeigeführt hat, die das Leben eines Menschen gefährden kann und fahrlässig zum Tod des Opfers geführt hat.

Anop A.A. in der Zeit vom 11.10.2019, 12 Uhr, bis 13.10.2019, 00 Uhr, während des Aufenthaltes in der Wohnung ... , aufgrund persönlicher Feindseligkeiten, vorsätzlich mit dem Ziel, schweren Schaden anzurichten Der Gesundheitszustand von B. war geschädigt, dieser wurde geschlagen und mit mehreren Schlägen auf verschiedene Körperteile, unter anderem mit einem Holzwischer, versetzt, wodurch B. . Körperverletzungen in Form von: ... , jeweils einzeln betrachtet, die nicht zu einer kurzfristigen Gesundheitsstörung oder einem geringfügigen dauerhaften Verlust der allgemeinen Arbeitsfähigkeit führen, gelten als Verletzungen, die der menschlichen Gesundheit keinen Schaden zugefügt haben; ... im Einzelfall oder in der Gesamtheit einer geringfügigen Gesundheitsschädigung, die auf einer kurzfristigen Gesundheitsstörung mit einer Dauer von bis zu 21 Tagen einschließlich beruht; ... gilt als durchschnittliche Gesundheitsschädigung aufgrund einer langfristigen Gesundheitsstörung, deren Genesung einen Zeitraum von mehr als 21 Tagen erfordert; ... gilt als durchschnittliche Gesundheitsschädigung aufgrund einer langfristigen Gesundheitsstörung, deren Genesung einen Zeitraum von mehr als 21 Tagen erfordert; ... , die als schwere Gesundheitsschädigung, gefährlich für das Leben von Menschen, die eine unmittelbare Gefahr für das Leben darstellt, (... , eine einzige Gruppe von Verletzungen darstellen, die sich gegenseitig verschlimmern und in dieser Hinsicht von der beurteilt werden Schwere der gesundheitlichen Schädigung in ihrer Gesamtheit, die das Auftreten von Todesfällen darstellen, die in direktem ursächlichem Zusammenhang mit dem Tod stehen). Aufgrund der oben genannten vorsätzlichen kriminellen Handlungen hat Anopa A.A. B. starb noch am Unfallort an einer geschlossenen Brustverletzung in Form von

Bei der Gerichtsverhandlung sagte der Angeklagte Anop A.A. Er bekannte sich zu den Vorwürfen nicht schuldig und erklärte, dass er an B.s Tod nicht beteiligt gewesen sei , vor einigen Jahren habe er bei B. ein Zimmer in ihrer Wohnung unter der Adresse gemietet : Danach kommunizierten sie regelmäßig, ihre Beziehung war ausschließlich freundschaftlich. Im September 2019 mietete er erneut bei B. ein . Zimmer. Am Abend des Freitags, 11. Oktober 2019, gegen 22.00 Uhr nach B. . Nachbar V. kam und brachte Cognac. B. . Wir haben mit einem Nachbarn getrunken, er hat keinen Alkohol getrunken. Gegen ein Uhr morgens ging er Zigaretten rauchen und ging mit seinem Hund B. spazieren . Ich traf ein paar Freunde und machte mich nur zwei Stunden später auf den Heimweg. Es gelang ihm jedoch nicht, in den Eingangsbereich und die Wohnung zu gelangen, weil... Ihre Schlüssel für Apartment B. er hatte es nie getan, und seine Anrufe über die Gegensprechanlage zu Wohnung B. . und V. . niemand antwortete ihm. Er versuchte auch, B anzurufen . am Telefon, aber niemand hat abgenommen. Nachts ging er durch die Gegend und versuchte, seinen Freund G. anzurufen , aber er nahm den Hörer nicht ab. Am Morgen rief ich meine Mutter an und sagte, dass ich nicht in die Wohnung kommen könne. Dann ging ich zu einem Freund D. , traf ihn gegen 8 Uhr morgens in seinem Haus, blieb den ganzen Samstag bei ihm, verbrachte die Nacht und traf mich am Sonntag mit G. , half ihm, das alte Sofa wegzuworfen und seitdem er (Anopa A.A.)) das T-Shirt war schmutzig, dann G. . Er zog Gs T-Shirt an und ließ seines bei sich zu Hause. Am Sonntag rief ich seine Mutter an und teilte ihm mit, dass B.s Telefonnummer sei . Ein Mann geht ran, er ruft B. zurück, V. .. geht ans Telefon und erklärt, dass B. . Ich habe sein Telefon

vergessen und er kann es nicht zurückgeben. Da niemand die Tür zu ihrer Wohnung öffnete, riet er ihm, B.s Sohn anzurufen . - A. . Später wurde er von der Polizei aufgegriffen. Es wird angenommen, dass das Blut von B. . auf seinem T-Shirt, auf dem Stumpf der Zigarette, die er in B.s Wohnung geraucht hatte, auf der Türklinke in ihrer Wohnung mit seinem Handflächenabdruck, könnte daran liegen, dass er und B. kurz vor seinem Tod . Sie bauten in ihrer Wohnung einen Simulator auf. Gleichzeitig B. . Sie verletzte sich an diesem Trainingsgerät und bekam Kratzer an Armen und Beinen. Er nahm sie mit ins Bad. Gleichzeitig wurde während der Voruntersuchung während des Verhörs am 11. Dezember 2019 (Band 2 Akte 199-205) Anop A.A. erklärte, dass das Blut auf seinem T-Shirt von der Tatsache stammen könnte, dass am 11. Oktober 2019 B.. Blut begann aus ihrer Nase zu fließen, und er half ihr, ins Badezimmer zu gehen, und in Bezug auf den blutigen Abdruck seiner Hand auf der Türklinke erklärte er, dass er die Tür zum Zimmer hätte öffnen können, während seine Hand in ihrem Blut war, als er führte B. . im Badezimmer. Auf die ihm vor Gericht gestellten Fragen, warum er dem Ermittler nichts von den Kratzern erzählt habe, die B. erlitten habe, antwortete er . Als er den Simulator zusammenbaute und vor Gericht nicht darauf hinwies, dass sie aus der Nase blutete, konnte er keine klare Antwort geben und gab lediglich an, dass er juristisch Analphabet sei.

In der mündlichen Verhandlung bestätigte das Gericht die Version von Anop A.A. über seine Nichtbeteiligung an der ihm zur Last gelegten Straftat, die jedoch nicht bestätigt wurde und seine Schuld an der Begehung der oben beschriebenen Straftat durch die folgenden Beweise bestätigt wird:

Aus der Aussage des Zeugen V. vor Gericht geht somit hervor, dass es sich um einen Nachbarn von B. handelt , den er zuletzt am Freitag gesehen hat. Als er sie auf dem Treppenabsatz traf, schlug er ihr vor, ihn zum Essen zu besuchen, denn... wusste, dass es ihr an Geld mangelte. Nachdem er und B. . Nach dem Essen ging sie in ihre Wohnung und er sah sie nie wieder. Am Samstagmorgen zwischen 10.00 und 11.00 Uhr hörte er in seiner Küche einen unbekanntes Anruf und sah, dass B. . Ich habe ihm meine Telefonnummer hinterlassen. Er begann an ihrer Wohnung zu klopfen, um das Telefon zurückzugeben; ihr Hund bellte, aber niemand öffnete die Tür. Das nächste Mal versuchte er, ihr das Telefon am selben Tag zur Mittagszeit zwischen 14.00 und 15.00 Uhr zurückzugeben, doch wieder öffnete niemand die Tür, aber der Hund bellte nicht mehr. Später am selben Tag, abends zwischen 19.00 und 20.00 Uhr, versuchte er zum dritten Mal, sie zu erreichen, aber ohne Erfolg. Als ihm am nächsten Tag, Sonntag, um 10.00-11.00 Uhr niemand die Tür öffnete, machte er sich Sorgen, denn... wusste, dass B. . es liegt eine schwere Erkrankung vor. Ich habe B. im Telefon gefunden . Nummern ihrer Freunde, er rief ihre Freundin an, die B. erzählte . Sie hat es nicht und rät ihm, A.A. Anop anzurufen, den er als die Person kennt, die in B.s Wohnung wohnte . Er rief Anop A.A. an und erklärte, dass B. . Ich habe am Tag zuvor ein paar Freunde angerufen und vielleicht war sie bei ihnen. Anop A.A. erklärte auch, dass er mit dem Hund spazieren gegangen sei und dass er die Schlüssel für Bs Wohnung gehabt habe . Nein, deshalb kann er ihre Wohnung nicht öffnen und riet ihr, B.s Sohn anzurufen – A ..., was er (B.) auch tat. A. . kam am selben Tag gegen

23 Uhr mit seinem Freund an, öffnete die Wohnung mit seinem Schlüssel, und die drei gingen in die Wohnung von B. , wo sie ihre Leiche mit Anzeichen eines gewaltsamen Todes fanden, woraufhin sie anriefen ein Krankenwagen und die Polizei.

Hinweise V. . Dies wird durch die Aussage des Opfers A. , des Sohnes des Verstorbenen, bestätigt, der erklärte, dass der Nachbar seiner Mutter, V. , ihn am Sonntag, dem 13. Oktober 2019, anrief und ihn aufforderte zu kommen, mit der Begründung, dass er nicht könne erreichen seine Mutter für mehrere Tage. Abends ist er mit seinem Freund E. Als er in der Wohnung seiner Mutter ankam, öffnete er die Tür mit seinem eigenen Schlüssel und die drei, ein Freund und ein Nachbar, gingen in die Wohnung, wo ein Durcheinander herrschte, und auf dem Sofa fanden sie die Leiche seiner Mutter mit Schildern Bei einem gewaltsamen Tod riefen sie einen Krankenwagen. Auch ein. . erklärte, dass Anop A.A. Vor einigen Jahren lebte er bei seiner Mutter, und im September 2019 brachte ihn seine Mutter erneut in ihre Wohnung. Deshalb waren er und ihr Mieter, der zu diesem Zeitpunkt ein Zimmer in ihrer Wohnung mietete, gezwungen, in einer Mietwohnung zu wohnen, weil... seine Mutter und Anop A.A. missbrauchter Alkohol. Das letzte Mal, dass er seine Mutter sah, war tagsüber in ihrem Haus, am 11. Oktober 2019, und sie hatte außer blauen Flecken unter den Augen und an den Beinen keine körperlichen Verletzungen. Anopa A.A. charakterisiert ihn als einen aggressiven Menschen, vor dem seine Mutter Angst hatte, aber als Reaktion auf seine (A.) Bitte, Anop A.A. zu vertreiben, die Mutter weigerte sich. Mit Mutter Anopa A.A. – J .., er hat sich das letzte Mal vor vielen Jahren gesehen, als Anop A.A. Dies war das erste Mal, dass er bei ihnen ein Zimmer mietete; er kommunizierte weder persönlich noch telefonisch mit ihr.

Aus der Aussage des Zeugen E. vor Gericht geht auch hervor, dass er auf Wunsch seines Freundes A. in die Wohnung von dessen Mutter kam, zu der er seit mehreren Tagen keinen Kontakt mehr hatte. Sie und ihre Nachbarin gingen in die Wohnung, wo sie ein Durcheinander, Blutspuren und die Leiche von A.s Mutter sahen . mit Anzeichen von Schlägen, woraufhin sie einen Krankenwagen und die Polizei riefen.

Zeuge Z. , der als Teil des Rettungsteams eintraf , erklärte, dass am Abend des 13. Oktober 2019 ein Besuch an der Adresse ... stattgefunden habe , wo die Leiche einer Frau mit Spuren eines gewaltsamen Todes gefunden wurde Die Wohnung, es gab Blutspuren in der Wohnung, es herrschte Chaos.

Aus den in KUSP Nr. 31901 (Bd. 1 Akte 16, 17) registrierten Aussagen geht hervor, dass A. am 14. Oktober 2019 um 00:02 Uhr die Abteilung für innere Angelegenheiten Russlands im Tomsker Bezirk Oktjabrski kontaktierte , der berichtete, dass bei der Entdeckung der Leiche von B. Spuren von Schlägen an ihrem Körper zu erkennen waren, dass sich Blut in der Wohnung befand und dass um 00:33 Uhr die Dienststelle der besagten Polizeidienststelle eine Notrufmeldung erhielt Arzt über B.s Tod . an der angegebenen Adresse.

Laut einer Kopie der ärztlichen Notrufrkarte Nr. 822 vom 13.10.2019 (Bd. 1 Akte 178-179) erfolgte am 13.10.2019 um 23.59 Uhr ein Besuch an der Adresse: ... an Das medizinische

Notfallteam, zu dem auch der Zeuge Z. . gehörte, ergab aufgrund der Untersuchungsergebnisse den Tod von B. ., ... b.

Aus der Meldung eines Polizeibeamten vom 14.10.2019 (Bd. 1 Akte 27) geht hervor, dass bei der Abreise auf eine Leichenmeldung an der Adresse: ... festgestellt wurde, dass die Leiche von A. entdeckt wurde. , der das erklärte, als er bei Mutter B ankam, fand sie tot, dieser lebte bei Anop A.A. ... b.b. Mutter wurde zuletzt am 11. Oktober 2019 gesehen. Außerdem Nachbar V. erklärte, dass B. am 11. Oktober 2019 . besuchte ihn und am 12. Oktober 2019 kam Anop A.A. verließ mit dem Hund die Wohnung.

Der vor Gericht befragte Zeuge I. erklärte , er wisse, dass seine Ex-Frau B. Anop A.A. kam regelmäßig in die Wohnung. Er weiß, dass B. . Anopa A.A. hatte Angst Er weiß auch, dass es sich um die Leiche von B. handelt . Ihr Sohn A. wurde mit Anzeichen eines gewaltsamen Todes aufgefunden .

Aus den Inspektionsprotokollen (Bd. 3 Fallblätter 85-91, Band 2 Fallblätter 141-144), bereitgestellt von Megafon PJSC (Band 2 Fallblätter 140), mit detaillierten Angaben zu den Verbindungen der im Namen eingetragenen Teilnehmernummer ... aus Anop A.A. (t.2 Akte 132) folgt daraus, dass entgegen der Aussage von Anop A.A. vom 11. und 12. Oktober 2019 an die Telefonnummer B. , die laut Beschlagnahmungsprotokollen (v.1 S. 197-201) und Inspektion (Bd. 2 S. 1119-122) ist Nummer ... , Anop A.A. habe nicht angerufen. Zum ersten Mal rief er B.s Telefon an . erst am 13. Oktober 2019 um 21:36 Uhr. Darüber hinaus ergibt sich aus den obigen Angaben auch, dass vor dem angegebenen Zeitpunkt am 13. Oktober 2019 um 19 Uhr 51 Minuten Anopu A.A. Von seinem Telefon aus ... rief Zeuge V. an , was voll und ganz mit der Aussage des besagten Zeugen übereinstimmt, dass er das Telefon von B. in seinem Besitz entdeckt habe . und beunruhigt darüber, dass am 12. und 13. Oktober 2019 niemand die Tür zu ihrer Wohnung öffnete, begann er, B.s Bekannte anzurufen, darunter auch Anop A.A. mit der Bitte, die Wohnungstür des Verstorbenen zu öffnen.

Nach der Aussage des Zeugen K. vor Gericht kann er sich nicht an das genaue Datum erinnern, sondern irgendwo am Vorabend von B.s Tod . er kam sie am Nachmittag besuchen. Die beiden tranken Alkohol, dann kam Anop A.A. Mit einem Mann, den er nicht kannte, brachten sie mehr Alkohol mit, alle tranken. Ungefähr eine halbe Stunde nach der Ankunft von Anop A.A. Gegen 17.00-18.00 Uhr begann er (K.), B zu verlassen . und dieser sagte ihm, dass sie nicht bei Anop A.A. bleiben wollte. und seine Freundin will A.A. Anopa nicht zu Hause sehen, woraufhin er ihr riet, die Polizei zu rufen und ging. In seiner Anwesenheit kam es zu keinen Konflikten zwischen den Anwesenden. Er gab auch an, dass er wisse, dass Anop A.A. lebte mit B. zusammen und dieser erzählte ihm, dass Anop A.A. verprügelt sie. Während des Ermittlungsverfahrens, während der Vernehmung am 16. Oktober 2019, wurde der Zeuge K. (Bd. 1 Akte 170-173) erklärte, dass er B. besuchte . er war am Nachmittag des 11. Oktober 2019 und verließ ihre Wohnung, weil... er und Anop A.A. es gab einen verbalen Konflikt. Der Zeuge bestätigte diese Aussage.

Zeuge D. erklärte vor Gericht, dass er sich im Oktober 2019 nicht an das genaue Datum erinnere, als er tagsüber, vermutlich nachmittags oder morgens, etwas trinken ging. Ich traf Anopa A.A. und lud ihn auf einen Drink zu sich nach Hause ein. Anop A.A. war mit dem Hund seines Partners zusammen und erklärte, dass er den Hund mitgenommen und losgegangen sei, um Zigaretten zu kaufen. Mit Anop A.A. Sie tranken Alkohol, dieser verbrachte die Nacht bei ihm und am nächsten Tag gingen sie zur S. Lazo Street, wo Anop A.A. Ich traf einen Bekannten von mir, dem ich beim Sofa helfen half, gab ihm (D.) den Hund und versprach, ihn später wieder abzuholen. Während der Voruntersuchung, während der Vernehmung am 14. Oktober 2019 (Bd. 1 Akte 131-134) und am 5. März 2020 (Band 3 Akte 154-157), erklärte der Zeuge, dass Anopa A.A. Er traf sich am Samstag, dem 12. Oktober 2019, gegen 14:00 Uhr in seinem Haus. Das Vorhandensein von Widersprüchen in seiner Aussage bezüglich des Zeitpunkts des Treffens am angegebenen Datum Anopa A.A. Der Zeuge erklärte, dass er im Rahmen der Ermittlungen den ungefähren Zeitpunkt angegeben habe, weil Er hatte weder eine Uhr noch ein Telefon, aber vor Gericht gab er an, Anop A.A. getroffen zu haben. am Morgen, weil er nach dem Aufwachen etwas trinken ging und es unwahrscheinlich ist, dass er zur Mittagszeit aufgewacht ist.

Bei der Beurteilung der Aussage des Zeugen D. gibt das Gericht im Hinblick auf die oben genannten Widersprüche der Aussage des Zeugen im Rahmen des Ermittlungsverfahrens den Vorzug, da der Zeuge im Rahmen des Ermittlungsverfahrens erstmals am 14. Oktober 2019 vernommen wurde, d. h. Zwei Tage nach dem Vorfall konnte er sich daher besser an die Ereignisse erinnern.

Darüber hinaus kommt das Gericht unter Berücksichtigung der Tatsache, dass der Zeuge angegeben hat, dass er keine Uhr bei sich hatte, zu dem Schluss, dass D. traf Anopa A.A. in seinem Haus am 12. Oktober 2019, aber nicht um 8.00 Uhr morgens, wie Anop A.A. angibt, sondern nach 10.00-11.00 Uhr, da aus der Aussage des Zeugen V. hervorgeht. Daraus folgt, dass er am Samstag, dem Kalender zufolge war es der 12. Oktober 2019, zum ersten Mal in der Wohnung von B. geklopft hat. gegen 10.00-11.00 Uhr und hörte ihren Hund bellen, und als ich um 14.00-15.00 Uhr zum zweiten Mal zu ihr kam, bellte der Hund nicht mehr. Darüber hinaus ergibt sich sowohl aus der Aussage von D. als auch aus der Aussage des Angeklagten selbst, dass bei einem Treffen mit D. Anop A.A. war mit Hund B. .

Aus der Aussage des Zeugen G. vor Gericht geht hervor, dass er mit Anop A.A. vertraut ist. vom Spätsommer bis Frühherbst 2019. Während der Bekanntschaft erfuhr er, dass Anop A.A. wohnt mit B. in dessen Wohnung, wo er mehrmals zu Besuch war. Wie verstand er B. und Anop A.A. standen in einer engen Beziehung. Eines Tages riefen sie Anop A.A. an und er bat ihn, beim Wegwerfen des alten Sofas zu helfen. Am Nachmittag trafen sie sich mit Anop A.A., dieser war mit seinem Bekannten zusammen, der dann ging. Er ist bei Anop A.A. Sie kamen zu ihm nach Hause, wo er ihm half, das Sofa wegzuworfen, woraufhin sie anfangen, Alkohol zu trinken. Anop A.A. Ich verbrachte die Nacht mit ihm und am nächsten Tag tranken sie weiter. Laut Anop A.A. er weiß, dass er die Schlüssel zu B.s Wohnung verloren hat. Irgendwann kam Anop A.A. Von meiner Mutter erfuhr

ich, dass die Polizei nach ihm suchte. Aus dem Gespräch von Anopa A.A. Bei der Polizei stellte er fest, dass es sich um den Mord an B. handelte . Dann gingen sie zum Sportpalast, wo Polizisten eintrafen und Anop A.A. festnahmen. Bezüglich der Prügel gegen B. während ihrer Kommunikation Anop A.A. habe ihm nichts gesagt. Darüber, dass Anopa A.A. Angeklagt wegen Mordes an B. ., erzählte er es seiner Lebensgefährtin L. ., erzählte ihr jedoch nichts weiter. Er wies auch darauf hin, dass nach Anop A.A. half ihm, das Sofa herauszunehmen, Anop A.A. Ich zog sein (G.) sauberes T-Shirt an und ließ meins bei ihm zu Hause. Über die Anwesenheit von Anopa A.A. T-Shirt in seinem Haus. Er informierte die Polizei während seines Verhörs und sie beschlagnahmten es. Während des Ermittlungsverfahrens sagte der Zeuge G. Während des Verhörs am 14. Oktober 2019 (Bd. 1 Akte 107-110) erklärte er, dass er mit Anop A.A. traf sich am 13. und 14. Oktober 2019, während des Verhörs am 16. Oktober 2019 (Band 1, Fallakte 111-114) stellte er klar, dass er wusste, dass Anop A.A. war eifersüchtig auf B. , weil Sie traf sich mit anderen Männern und während ihrer Kommunikation am 13. und 14. Oktober 2019 sagte Anop A.A. sagte ihm, dass er B. . geschlagen habe, sie mit einem Mopp geschlagen habe, B. . ging ins Bad, Anop A.A. Als er sie von dort wegbrachte, sah er dort viel Blut und sagte ihm auch, dass „es aussieht, als wäre sie tot.“ Laut Anop A.A. Zum Zeitpunkt der Prügel waren er und B. In der Wohnung wurden wir von zwei Leuten geschlagen. Er erklärte auch, dass er es L erzählt habe . darüber, was darauf hindeutet, dass der Mord an B. . Es war Anop A.A., der es begangen hat. Bei der Vernehmung am 11.12.2019 (Bd. 1 Akte 115-117) bestätigte der Zeuge seine Aussage vom 16.10.2019 und gab dabei an, dass die Einzelheiten, was genau mit der Prügelstrafe gegen B. zusammenhängt, nicht bekannt seien . Während ihrer Kommunikation am 13. Oktober 2019 erklärte Anop A.A. er kann sich nicht mehr genau erinnern, weil... Es ist viel Zeit vergangen, aber er erinnert sich noch genau daran, dass er ihm erzählt hat, dass er B mehrmals mit einem Wischmopp geschlagen hat.. an den Armen oder Beinen. Aussage im Ermittlungsverfahren, G. . bestätigte dies nicht und gab an, dass er während der ersten und zweiten Vernehmung betrunken gewesen sei und von den Ermittlern psychologischer Druck auf ihn ausgeübt worden sei, gab aber gleichzeitig an, dass er während der dritten Vernehmung nüchtern gewesen sei.

Bei der Beurteilung der Aussage des Zeugen G. hält es das Gericht für erforderlich , bei der gerichtlichen Entscheidung die Aussage des Zeugen vor Gericht zu berücksichtigen und gibt bei einem Teil der festgestellten Widersprüche seiner Aussage im Ermittlungsverfahren den Vorzug , wenn man bedenkt, dass vor Gericht G. hat die Aussage teilweise aus einem Gefühl falscher Kameradschaft geändert, da G. während der Voruntersuchung in Übereinstimmung mit den Normen der Strafprozessordnung der Russischen Föderation verhört wurde, er persönlich angegeben hat, dass die Aussage anhand seiner Worte korrekt aufgezeichnet wurde, Er hat die Protokolle persönlich gelesen und keine Kommentare dazu abgegeben. Aussagen über den Druck, der von den Polizeibeamten während seiner Verhöre auf ihn ausgeübt wurde, fanden keine Anwendung . Die von ihm im Rahmen der Vorvernehmung gemachten Angaben werden durch weitere Beweise, insbesondere die Aussage des Zeugen L. , bestätigt, die auf deren Wahrhaftigkeit schließen lässt.

Also, vor Gericht Zeuge L. erklärte das von ihrer Mitbewohnerin G. . ihr wurde bewusst, dass Anop A.A. G. gab zu . dass er B. getötet hat , er hat nicht genau gesagt, wie, aber wie sie verstanden hat, hat Anop A.A. sagte, er habe ihr mit einem Hammer, einem Mopp oder so etwas den Kopf zerschmettert. Diese Information meldete sie der Polizei. Sie erklärte auch, dass B. . beschwerte sich bei ihr, dass Anop A.A. schlägt sie, verlangt von ihr innige Beziehungen, die sie nicht will. Im Rahmen des Ermittlungsverfahrens erklärte der Zeuge in der Vernehmung am 16.10.2019 (Bd. 1 Akte 163-166), dass die genannten Angaben G. . teilte ihr am 14. Oktober 2019 Anop A.A. mit. sagte G. darüber, B zu schlagen . während ihrer Mitteilung am 13. Oktober 2019. Die Zeugin bestätigte diese Aussage bei ihrer Aussage am 11. Dezember 2019 (Bd. 1, Fallblätter 167-169) und gab vor Gericht nach deren Bekanntgabe an, dass sie während der Ermittlungen genau diese Aussage gemacht habe und sie derzeit vollständig bestätige Es.

Aussage des Zeugen L. werden durch eine in KUSP Nr. 32043 (Band 1, Fallakte 28) registrierte Erklärung, eine Antwort auf die Anfrage (Band 2, Fallakte 163) und ein Protokoll zur Untersuchung einer Festplatte mit einer Audioaufzeichnung eines Telefons bestätigt Gespräch mit dem DC des Innenministeriums Russlands für die Region Tomsk (Bd. 2, S. 164-168), wonach L. am 15. Oktober 2019 um 12:23 Uhr den DC anrief . und berichtete, dass sie gestern Abend von ihrem Mitbewohner G. erfahren habe , dass sein Freund Alexey seine Freundin B. in einer Wohnung in der Irkutsky-Trakt-Straße in Tomsk getötet habe, wo sie mehrere Tage tot gelegen habe.

Gleichzeitig wurde trotz der Tatsache, dass bei Verhören im Rahmen der Ermittlungen und in der KUSP-Aussage der Name des Zeugen L. fälschlicherweise als L. bezeichnet , hat das Gericht keinen Zweifel daran, dass diese Aussage und Aussage während der Untersuchung von der Person gemacht wurde, die das Gericht verhört hat, weil Zeuge L. Vor Gericht erklärte sie, dass die vor Gericht verlesene Aussage von ihr selbst stammte, und rief tatsächlich die Polizei.

Bei einer Durchsuchung der Wohnung des Zeugen G. (Bd. 1 Akte 188-192) wurde ein T-Shirt beschlagnahmt, das laut G. . war auf Anope A.A. 13. Oktober 2019, an dem laut Gutachten Nr. 1705 vom 31. Oktober 2019 (Bd. 2 Fallblätter 53-57) Spuren gefunden wurden, die das genetische Material von Anopa A.A. enthielten, und Spuren von B.s Blut , während aus dem Gutachten Nr. 154 vom 2. März 2020 (Bd. 3 S. 150-152) hervorgeht, dass auf dem T-Shirt von Anopa A.A. Im nachgewiesenen Blut wurden keine für die oberen Atemwege charakteristischen Zellen gefunden.

Aus den Protokollen der Ortsbesichtigung vom 14.10.2019 mit Fototabelle (Bd. 1, S. 38-75) und der zusätzlichen Ortsbesichtigung vom 19.03.2020 mit a Aus der Fototabelle (Bd. 3, S. 162–168) geht hervor, dass die Situation in B.s Wohnung besichtigt und aufgezeichnet wurde . unter der Adresse: ... , bei der ersten Untersuchung wurde der Standort der Leiche der Frau auf dem Sofa im Raum links vom Eingang erfasst, Wunden und Prellungen am Körper der Frau, darunter auch am Kopf, erfasst , Spuren einer braunen Substanz im Zimmer, im Badezimmer, im Bei der ersten Inspektion wurden folgende Gegenstände aus der Wohnung beschlagnahmt: aus dem Raum, in dem die Leiche gefunden wurde: unter dem Tisch, Holzfragmente (ein Wischmopp) Mit einer braunen Substanz und einer Zigarettenkippe wurde in der Nähe des Sofas, Holzfragmenten und einer

Stuhllehne mit einer braunen Substanz sowie einem Stift mit Türen zum Zimmer mit einer braunen Substanz eine Cognacflasche beschlagnahmt Eimer in der Küche, laut Inspektionsbericht (Bd. 2 S. 147-156), die beschlagnahmten Gegenstände wurden untersucht und laut Gutachten Nr. 6234 vom 5. Dezember 2019 mit Fototabelle (Bd. 2 S. 70). -86) über die bei der Durchsuchung von B.s Wohnung beschlagnahmten Personen : Auf einer Cognacflasche wurden Fingerabdrücke von Anopa A.A. gefunden, auf einem Fragment eines Holzwischers wurden gemischte Spuren von menschlichem Material gefunden, das von B. abstammt . und Anopa A.A., Spuren von B.s Blut wurden auf Holzfragmenten gefunden, auf der Rückenlehne eines Stuhls, Spuren von B.s Blut wurden auf der Türklinke gefunden . und eine Spur der Handfläche von Anop A.A., auf der Zigarettenkippe wurden Spuren von B.s Blut gefunden . und Spuren von Speichel Anopa A.A., während laut Gutachten Nr. 154 vom 2. März 2020 (Bd. 3 S. 150-152) für die oberen Atemwege charakteristische Blutzellen auf der Zigarettenkippe und der Türklinke nicht nachgewiesen wurden .

Aus Gutachten Nr. 2302 vom 16.11.2019 (Bd. 2 Akten 6-34), ergänzendes Gutachten Nr. 3-2302-19-D vom 13.02.2020 (Bd. 3 Akten 60-70), Gutachten Nr. 33 vom 3. März 2020 (Bd. 3 Aktenblatt 118-128), Gutachtenurteil Nr. 15-2302-19-D vom 27. März 2020 (Bd. 3 Aktenblatt 172-183) Daraus folgt B. . Folgende Körperverletzungen wurden festgestellt: 1. geschlossene Brustverletzung, die als schwere Gesundheitsschädigung, lebensgefährlich, lebensgefährlich, mit Todesfolge eingestuft wird und in einem direkten ursächlichen Zusammenhang mit dem Tod steht (. .. ; ... ; ... ; Diese Verletzungen stellen eine einzige Gruppe von Verletzungen dar , die sich gegenseitig verschlimmern, und werden in dieser Hinsicht nach der Schwere der insgesamt verursachten Gesundheitsschädigung beurteilt eine kurze Zeitspanne als Folge wiederholter (mindestens 6) -10) Schläge mit einem stumpfen harten Gegenstand (Gegenständen), auch solchen mit begrenzter Oberfläche, auf die vordere Brustfläche, die linken Seitenflächen und die rechten Seitenflächen des Brustkorbs, der hinteren Oberfläche des Brustkorbs, ihre Dauer darf nicht weniger als 30 Minuten und nicht mehr als 6 bis 12 Stunden vor dem Tod betragen. Diese Verletzung führt zu einer Einschränkung der Bewegungen und einer Einschränkung der Atemfunktion aufgrund einer Verletzung der Integrität des Rippenrahmens, und das Opfer kann sich für kurze Zeit nicht über kurze Strecken bewegen, bevor es zu einem Schock kommt, der zum Tod führt. Die Entstehung der oben genannten Schäden bei Stürzen aus eigener Höhe und beim Stehen in der Badewanne im Badezimmer ist ausgeschlossen. 2. ... gelten sowohl einzeln als auch insgesamt als geringfügige Gesundheitsschädigung, die auf einer kurzfristigen Gesundheitsstörung mit einer Dauer von bis zu 21 Tagen einschließlich beruht. Diese Verletzungen sind intravitaler Natur und werden durch wiederholte (mindestens 3) Schläge mit einem stumpfen harten Gegenstand verursacht, der in der Kontaktzone eine verlängerte, ziemlich ausgeprägte Kante aufweist. Ihre Dauer kann 30 Minuten bis 3 Stunden betragen (laut einer Reihe von Autoren). Obergrenze kann auf 6 Stunden verschoben werden) bis zum Tod. 3. ... im Einzelfall keine kurzfristigen Gesundheitsstörungen oder eine geringfügige dauerhafte Beeinträchtigung der allgemeinen Arbeitsfähigkeit nach sich ziehen, gelten als Verletzungen, die der menschlichen Gesundheit keinen Schaden zufügen. Diese Verletzungen sind intravital und werden durch wiederholte Stöße (Aufpralle) eines stumpfen harten Gegenstands

(Gegenstände) verursacht, einschließlich solcher mit begrenzter Oberfläche. Ihre Dauer beträgt mindestens 1 Stunde und nicht mehr als 6 bis 12 Stunden bis zum Tod. 4. ...wird als mittelschwere Gesundheitsschädigung eingestuft, wenn eine langfristige Gesundheitsstörung vorliegt, deren Genesung einen Zeitraum von mehr als 21 Tagen einschließlich erfordert. Diese intravitale Verletzung könnte als Folge einer übermäßigen Überstreckung des Handgelenks verursacht werden. Ihre Dauer kann 30 Minuten bis 3 Stunden betragen (laut einer Reihe von Autoren kann die Obergrenze auf 6 Stunden verschoben werden), bis der Tod eintritt (mit dem bedingt akzeptierte „normale Reaktivität des Körpers“). 5. ... gilt als mittelschwere Gesundheitsschädigung auf der Grundlage einer langfristigen Gesundheitsstörung, deren Genesung einen Zeitraum von mehr als 21 Tagen einschließlich erfordert. Diese Verletzung war intravital und könnte durch übermäßige Verletzungen verursacht werden Beugung, Hyperextension im Handgelenk, ihre Dauer könnte 30 Minuten – 3 Stunden (nach Angaben einiger Autoren kann die Obergrenze auf 6 Stunden verschoben werden) bis zum Eintritt des Todes betragen (bei der konventionell akzeptierten „normalen Reaktionsfähigkeit des Körpers“). Die Schädigung eines Hautlappens im Hinterkopfbereich ist eine Prellung und entstand durch wiederholte (mindestens dreifache) Einwirkung eines harten, stumpfen Gegenstandes, der im Kontaktbereich eine verlängerte, ziemlich ausgeprägte Rippe aufwies. Der beeinflussende Teil des Objekts (Werkzeugs) in Bezug auf die Oberfläche der Klappe wirkte in vertikaler und schräg-vertikaler Richtung oder nahe den angegebenen Ebenen in einem bestimmten Winkel zur Oberfläche der Klappe. Der Schaden in Form einer Trennebene im unteren Endkompartiment des unteren Drittels des Manubriums des Brustbeins entstand durch die Einwirkung eines harten, stumpfen Gegenstandes auf den angrenzenden Bereich der Knochensubstanz zur Zerstörung. Morphologische Anzeichen einer Schädigung der 3. und 4. Rippe auf der rechten Seite weisen insgesamt darauf hin, dass diese Verletzungen durch die Einwirkung eines harten, stumpfen Gegenstandes in der Zerstörungszone in Richtung von außen nach innen verursacht wurden. Die morphologischen Anzeichen der verbleibenden Schäden an den dargestellten Rippen auf der rechten Seite und die morphologischen Anzeichen der verbleibenden Schäden an der 2., 3., 4., 6. und 9. Rippe auf der linken Seite weisen insgesamt darauf hin, dass diese Schäden durch die Exposition gegenüber angrenzenden Schadensbereichen entstanden sind der Rippen eines harten, stumpfen Gegenstandes. Die morphologischen Merkmale der verbleibenden Rippenverletzungen auf der linken Seite weisen insgesamt darauf hin, dass diese Verletzungen durch die Einwirkung eines harten, stumpfen Gegenstandes in der Zerstörungszone in Richtung von außen nach innen verursacht wurden. Die Möglichkeit einer Schädigung eines Hautlappens im Hinterkopfbereich, einer Schädigung in der Trennebene im unteren Endkompartiment des unteren Drittels des Manubriums des Brustbeins, einer lokalen Schädigung (Frakturen) mit Anzeichen einer Bildung durch direkte Einwirkung in das Brustbein Zone der Zerstörung der untersuchten Rippen rechts und links infolge wiederholter Einwirkung von Strukturelementen auf eines der vorgestellten Objekte: Fragmente eines Wischmopps, eines Metallrohrs und eines Stuhls. Bei einer gerichtsmedizinischen Untersuchung von B.s Blut und Urin.. Ethylalkohol wurde in einer Konzentration von 4,207 g/l gefunden, was zu Lebzeiten einer schweren

Alkoholvergiftung entsprach. Todesursache B. . Es kam zu einer geschlossenen Brustverletzung in Form mehrerer beidseitiger Frakturen der Rippen und des Brustbeins mit Schäden an der Pleura parietalis und pulmonalis sowie der linken Lunge, die zu folgenden Komplikationen führte: linksseitiger Pneumothorax, subkutanes Emphysem, traumatischer Schock. Tod von B. Es könnte etwa 29–46 Stunden gedauert haben, bis die Leiche am Fundort untersucht wurde.

Laut Gutachten Nr. 2045 vom 13. November 2019 (Bd. 2 Fallblatt 43-44) Anop A.A. Zum Zeitpunkt der Kontrolle am 15. Oktober 2019 wurden keine sichtbaren Körperverletzungen festgestellt (Bd. 2, S. 43-44).

Aus der Schlussfolgerung der ambulanten gerichtlichen komplexen psychologischen und psychiatrischen Expertenkommission Nr. 776 vom 31. Oktober 2019 (Bd. 2 Akten 113-115) geht hervor, dass Anop A.A.

Zusätzlich zu den oben genannten Beweisen prüfte das Gericht auf Ersuchen der Staatsanwaltschaft auch: Berichte (Bd. 1 Akte 19, 31) über die Entdeckung von Anzeichen einer Straftat, Antworten auf Anfragen der staatlichen Haushaltsbehörde Institution „TKPB“ (Band 1 Fallakte 95) und die staatliche Haushaltsbehörde „TOND“ (Band 1 Fallakte 96) in Bezug auf das Opfer A. , Beschlagnahmungsprotokoll vom 15. Oktober 2019 von Anop A.A. Jeans und Halbschuhe (Bd. 1, S. 210-214), die genannten Dokumente werden jedoch vom Gericht als Beweis für Schuld oder Unschuld von Anop A.A. verwendet. akzeptiert nicht, weil Gemäß Artikel 74 der Strafprozessordnung der Russischen Föderation stellen Berichte in dem Fall keine Beweise dar, und andere Dokumente enthalten keine Informationen über Umstände, die gemäß Artikel 73 der Strafprozessordnung der Russischen Föderation vorliegen Föderation, unterliegen der Beweispflicht.

Auf Antrag der Verteidigung wurden in der Gerichtsverhandlung befragt:

Der Zeuge M. , der aussagte, bis zum Frühjahr 2019 bei B. gelebt zu haben , kam anschließend etwa einmal im Monat zu ihr und half bei Reparaturen. Er kann sich nicht an das genaue Datum erinnern, an dem er B. das letzte Mal gesehen hat , an diesem Tag waren die drei zusammen mit Anop A.A. Sie verbrachten die Nacht bei ihr zu Hause, es gab keine Konflikte zwischen ihnen. Er weiß, dass B. . Anopa A.A. ließ herein als Untermieter leben, in welcher Beziehung sie auf Anopa A.A. lebten, war ihm unbekannt. sie beschwerte sich nicht bei ihm. Über B.s Tod . Etwa einen Monat nach dem Vorfall erfuhr ich davon, kam sie besuchen und ein Nachbar sagte, sie sei gestorben. Er erklärte auch, dass er sich nicht an das Datum erinnere, aber er habe das Telefon von Anop A.A. angerufen und herausgefunden, wo B. . , während Anop A.A. erklärte ihm, dass B. . Ich ging zur Datscha meines Freundes. Der Zeuge erklärte den Grund, warum er nicht das Telefon von B. , sondern das Telefon von A.A. anrief, indem er sagte, dass er einmal das Telefon von B. angerufen habe , A.A. . Rufen Sie ihn an (Anop A.A.) und geben Sie ihm meine Telefonnummer.

Zeugin Zh ., die vor Gericht erklärte, dass ihr Sohn Anop A.A. seit Oktober 2019 begann als Untermieter bei B. zu wohnen , bei dem er vor einigen Jahren auch ein Zimmer gemietet hatte. Sie rief ihren Sohn am 11. Oktober 2019 um 12 Uhr an; er war nüchtern bei B. und bereitete Essen

zu. Danach rief ihr Sohn sie am 12. Oktober 2019 um 4 Uhr morgens an, aber sie ging nicht ans Telefon, und später riefen sie gegen 10:00 bis 11:00 Uhr an. Am 12. Oktober 2019 teilte ihr Sohn ihr mit dass er nachts mit dem Hund rausging und nicht in die Wohnung konnte, weil Er hatte nicht die Schlüssel zu Bs Wohnung . Dann war er bei seinem Freund D. (der Zeuge gibt D. an) und half am Sonntag, 13. Oktober 2019, auf G.s Sofa . Ihr Sohn erzählte ihr auch, dass B.s Telefon . antwortet nicht, also rief sie am 13. Oktober 2019 B.s Telefon an , doch ihr Nachbar ging ans Telefon und sagte, sie habe sein Telefon vergessen. Dann kamen Polizisten zu ihnen nach Hause und suchten nach Anopa A.A., worüber sie ihren Sohn telefonisch informierte. Sie charakterisiert ihren Sohn positiv. Ihr Sohn und B. leben zusammen . nie aufgetaucht, es gab keine Konflikte zwischen ihnen. Gleichzeitig sagte der Zeuge Zh . erklärte, dass sie wisse, dass zwischen B. . und ihrem Sohn kam es zu Konflikten, die bis zum Handgriff reichten, B. . Ich habe diesbezüglich mehrmals die Polizei kontaktiert. Bei der Gerichtsverhandlung erklärte die Zeugin, dass die Widersprüche in ihrer Aussage darauf zurückzuführen seien, dass über die Konflikte zwischen B. . und ihren Sohn Anop A.A. kennt sie nur aus den Worten ihres Sohnes B. - A. .

Darüber hinaus prüfte das Gericht auf Antrag der Verteidigung: Bescheinigungen eines Narkologen und eines Psychiaters vom 17. September 2019, aus denen hervorgeht, dass Anop A.A. ist nicht bei den angegebenen Spezialisten in Asino registriert; Arbeitsvertrag zwischen Monolit-Stroy LLC und Anop A.A. vom 13. August 2019, wonach Anop A.A. ab 13. August 2019 auf unbestimmte Zeit als Hilfskraft eingestellt, die vom Gericht als Dokumente zur Persönlichkeit von Anop A.A. anerkannt werden.

Nach Würdigung der Gesamtheit der in dem Fall gesammelten Beweise hält das Gericht diese für zulässig und ausreichend und stellt die Schuld des Angeklagten an der Begehung der ihm zur Last gelegten Tat fest, da sie auf der Analyse der dem Gericht von den Parteien vorgelegten Beweise basiert , stellt das Gericht fest, dass die Version des Angeklagten nicht an der Prügelstrafe gegen B. beteiligt gewesen sei . mit folgendem Grund widerlegt.

So ist die Aussage des Zeugen V. Die Aussage von Anop A.A. wird widerlegt. dass am Abend des 11. Oktober 2019 B. . trank zu Hause mit Nachbar V. Alkohol , weil laut Aussage von V. . Daraus folgt, dass er B. das letzte Mal gesehen hat . am Nachmittag des 11. Oktober 2019, als sie ihn besuchte und ihr Telefon vergaß.

Gleichzeitig hat das Gericht keinen Grund, der Aussage dieses Zeugen nicht zu vertrauen, denn Gründe, warum V. . den Angeklagten hätte verleumden können, dies wurde vor Gericht nicht nachgewiesen, und darüber hinaus stimmt seine Aussage im Gegensatz zur Aussage des Angeklagten im Detail, selbst in kleinen Details, mit anderen vor Gericht geprüften Beweisen überein, insbesondere mit der Aussage von das Opfer A. , sein Freund E. , Angaben zu den Telefonaten des Angeklagten.

Darüber hinaus berücksichtigt das Gericht bei der Beurteilung der Aussage dieses Zeugen auch, dass bei seiner Vernehmung vor Gericht Anop A.A. Fragen V. . Zum Umstand, dass der

Angeklagte seiner Darstellung zufolge am 12. Oktober 2019 um ein Uhr morgens die Wohnung von B. verlassen habe und dieser mit V. allein gelassen worden sei, habe V. nicht nachgefragt Stellungnahme . dass der Zeuge B zuletzt gesehen hat . Am Nachmittag des 11. Oktober 2019 habe ich nicht versucht, es anzufechten.

Im Gegenteil, aus der Aussage des Zeugen K. , dessen Aussage das Gericht ebenfalls keinen Grund hat, zu misstrauen, da das Gericht für ihn keine Gründe für eine Verleumdung des Angeklagten festgestellt hat, ergibt sich, dass am Abend des 11. Oktober 2019 B. . blieb mit dem Angeklagten Anop A.A. in ihrer Wohnung und wollte ihn gleichzeitig offensichtlich nicht in ihrer Wohnung sehen.

Aus der Analyse der Zeugenaussagen D. . und V. . Daraus folgt, dass der Angeklagte entgegen seiner Aussage die Wohnung von B. verlassen hat . nicht um 1 Uhr morgens am 12.10.2019, sondern im Zeitraum frühestens 10.00-11.00 Uhr morgens und spätestens 14.00-15.00 Uhr nachmittags am 12.10.2019, 2019, seit D. . Ich habe ihn mit dem Hund B. gesehen , dessen Bellen V. . am 12.10.2019 zwischen 10.00 und 11.00 Uhr in ihrer Wohnung gehört wurde und am 12.10.2019 zwischen 14.00 und 15.00 Uhr nicht mehr in der Wohnung bellte.

Nach der Aussage von G. , deren Analyse unter dem Gesichtspunkt ihrer Zuverlässigkeit vom oben genannten Gericht vorgenommen wurde, hat der Angeklagte Anop A.A. Während eines Gesprächs am 13. und 14. Oktober 2019 gab G. zu . dass er B. schlug , indem er sie mit einem Wischmopp schlug, und sie starb, während Anop A.A. erklärte, dass er und B. in diesem Moment . In dessen Wohnung waren wir nur zu zweit.

Bei der Durchsuchung der Wohnung von B. wurde tatsächlich ein Fragment eines Holzwischers beschlagnahmt, auf dem nach Einschätzung des Sachverständigen Spuren des Erbguts von Anop A.A. gefunden wurden. und B. ., und bei wem laut Gutachten die am Leichnam des verstorbenen B. festgestellten Körperverletzungen entstanden sein könnten .

Darüber hinaus stellte das Gutachten fest, dass auf dem T-Shirt von Anopa A.A., in dem der Angeklagte am 13. Oktober 2019 zu G. kam , Blut des verstorbenen B. gefunden wurde .

Im Ermittlungsverfahren äußerte der Angeklagte die Theorie, dass dieses Blut auf sein T-Shirt gelangt sein könnte, als er B half . In dem Moment, in dem sie anfang, aus der Nase zu bluten, ging sie auf die Toilette, allerdings wurde die Darstellung des Angeklagten im Rahmen des Ermittlungsverfahrens überprüft und laut Gutachten gab es Zellen, die darauf hindeuteten, dass B.s Blut . auf dem T-Shirt von Anopa A.A., entstanden aus Blutungen aus den oberen Atemwegen B. ., nein.

Aus Gutachten geht auch hervor, dass B.s Blut . wurde auch auf der Zigarettenkippe gefunden, die Anop A.A. in B.s Wohnung geraucht und an der Türklinke in ihrem Zimmer, wo eine Spur der Handfläche des Angeklagten gefunden wurde, das Vorhandensein dieser Spuren bei der Voruntersuchung Anop A.A. erklärte auch das Nasenbluten des Verstorbenen, das Gutachten bewies jedoch, dass dieses Blut nicht aus den oberen Atemwegen stammte.

Vor Gericht änderte der Angeklagte seine Aussage und begann zu behaupten, dass das Blut auf seinem T-Shirt und den oben genannten Gegenständen entstanden sein könnte, weil B. kratzte sich am Trainingsgerät, doch bei der Untersuchung von B.s Körper ... Der Gutachter konnte keine Kratzer oder Schnittwunden an ihrem Körper feststellen.

Unter Berücksichtigung der Analyse der oben genannten Beweise hält das Gericht das Alibi des Angeklagten für widerlegt und hat Zweifel, dass die Körperverletzungen mit einer schweren Gesundheitsschädigung zusammenhängen, aus der B. hervorgeht . verstorben, B. . Es war der Angeklagte Anop A.A., der das Verbrechen verursachte, indem er sie schlug, das Gericht hat es nicht.

Diese Schlussfolgerung des Gerichts wird durch die Aussagen der Zeugen der Verteidigung M. . und Zh . nicht widerlegt, da der erste dieser Zeugen keine Aussage über die Unschuld des Angeklagten gemacht hat und der zweite Zeuge lediglich erklärt hat, dass der Angeklagte Anop A.A. Er rief sie an und sagte, dass er angeblich nachts die Wohnung von B. verlassen habe . und konnte sich nicht mehr darauf einlassen, was kein Grund zu der Annahme ist, dass der Angeklagte dem Zeugen die Wahrheit gesagt hat.

Gleichzeitig hat Anop A.A., wie vor Gericht festgestellt, verließ B.s Wohnung . Spätestens am 12. Oktober 2019, 15.00 Uhr, besteht Grund zu der Annahme, dass nach Ablauf der angegebenen Zeit bis zum Fund der Leiche von B. . Am 13. Oktober 2019 um 00 Uhr könnte eine andere Person in die Wohnung eingedrungen sein und B. verursacht haben . Das Gericht verfügt nicht über die Körperverletzungen, an denen sie starb, da der Zeitpunkt von B.s Tod und der Zeitpunkt, zu dem sie die Körperverletzungen erlitten hat, an denen sie starb, durch ein Sachverständigengutachten festgestellt wurden, was die Tatsache nicht ausschließt sie wurden in der Zeit erhalten, als Anop A.A. befand sich in B.s Wohnung , und ein weiteres Beweismaterial, dessen Analyse das Gericht oben vorgelegt hat, deutet darauf hin, dass es Anopom A.A. war, der das eigentliche Verbrechen begangen hat.

Gleichzeitig steht entgegen der Argumentation der Verteidigung der Tatzeitpunkt fest und es besteht kein Grund, den Fall an die Staatsanwaltschaft zurückzuverweisen.

Bezüglich des Tatmotivs kommt das Gericht zu dem Schluss, dass dieses Verbrechen von Anop A.A. begangen wurde. aus persönlicher Feindseligkeit gegenüber B. , die während des Konflikts mit diesem entstand, da aus der Aussage des Zeugen K. Daraus folgt, dass B. am Abend des 11. Oktober 2019, als er die Wohnung verließ , offensichtlich nicht wollte, dass Anop A.A. blieb bei ihr, und aus der Aussage des Opfers A. , der eine gewisse Zeit lang mit dem Angeklagten und dem Verstorbenen in derselben Wohnung lebte, also im Gegensatz zu anderen vor Gericht vernommenen Personen, die angaben, dass es in ihrer Anwesenheit Konflikte zwischen ihnen gegeben habe Anop A.A. und B. . keine direkte Gelegenheit hatte, ihre Beziehung zu beobachten, und das Gericht keinen Grund hat, der Aussage, für die das Gericht keinen Grund hat, nicht zu vertrauen, folgt daraus, dass zwischen Anop A.A. und B. . Es kam häufig zu Konflikten.

Die Tatsache, dass der Angeklagte Anop A.A. Aufgrund seiner individuellen psychologischen Eigenschaften zeichnet es sich aus durch: Reizbarkeit, hitziges Temperament, Neigung zu impulsiven Handlungen und Selbstaufblähung, Aggressivität im Rausch, wie aus der Schlussfolgerung einer umfassenden psychologischen und psychiatrischen Untersuchung in Bezug auf Anop A.A. hervorgeht, die , so das Gericht, bestätigt indirekt, dass Anop A. .A. hätte während des Konflikts unangemessene Aggression zeigen können.

Über die Absicht des Angeklagten, die Gesundheit von B. schwer zu schädigen . Nachweis der Vielzahl der zugefügten Schläge (basierend auf den durch Expertenforschung am Körper des Verstorbenen festgestellten Körperverletzungen), ihrer Lokalisierung (einschließlich Brust, Kopf), der erheblichen Kraft der Schläge (der Verstorbene hat mehrere Brüche, Blutungen) , sowie die Tatsache, dass die Schläge ausgeführt wurden, unter anderem mit einem Holzwischer. Gleichzeitig besteht die Absicht, den Tod von B. herbeizuführen . er hatte es nicht, obwohl er aufgrund der Umstände des Falles die Möglichkeit seines Eintretens hätte vorhersehen können und müssen.

Bei der Entscheidung über die Qualifizierung der Handlungen des Angeklagten schließt sich das Gericht der Meinung des Staatsanwalts an und relativiert die Handlungen von Anop A.A. gemäß Artikel 111 Teil 4 des Strafgesetzbuches der Russischen Föderation - vorsätzliche Zufügung schwerer Gesundheitsschäden, die das Leben eines Menschen gefährden und fahrlässig zum Tod des Opfers führen.

Bei der Erörterung der Frage der Art und Höhe der Strafe berücksichtigt das Gericht die Art und den Grad der sozialen Gefahr der Tat, die Identität des Täters sowie die Auswirkungen auf die Korrektur von Anop A.A. und die Lebensbedingungen seiner Familie.

Daher berücksichtigt das Gericht bei der Verurteilung von Anop A.A. seinen Gesundheitszustand sowie die Tatsache, dass er keine Vorstrafen hat, berufstätig ist, von seiner Mutter positiv beurteilt wird und sich am Haftort zufrieden stellt.

Das Gericht hat keine Umstände festgestellt, die die Strafe gemäß Artikel 61 und Artikel 63 des Strafgesetzbuches der Russischen Föderation mildern oder verschärfen würden.

Gleichzeitig berücksichtigt das Gericht bei der Strafzumessung, dass Anop A.A. eine vom Gesetz als besonders schwere Straftat eingestufte Straftat begangen hat und am Wohnort negativ beurteilt wird.

Unter diesen Umständen kommt das Gericht zu dem Schluss, dass die Erreichung der in Artikel 43 Teil 2 des Strafgesetzbuches der Russischen Föderation genannten Strafziele für Anopu A.A. eine Freiheitsstrafe sollte ohne Anwendung der Bestimmungen des Artikels 73 des Strafgesetzbuches der Russischen Föderation verhängt werden.

Das Gericht hält es für möglich, unter Berücksichtigung der Persönlichkeit des Angeklagten keine zusätzliche Strafe in Form einer Freiheitsbeschränkung zu verhängen.

Das Gericht sieht keinen Grund für die Anwendung der Bestimmungen des Artikels 64 des Strafgesetzbuches der Russischen Föderation, da während der Gerichtsverhandlung außergewöhnliche mildernde Umstände eingetreten sind, die den Grad der öffentlichen Gefahr für den Angeklagten oder die von ihm begangene Straftat erheblich verringert haben wurde nicht festgestellt.

Gemäß Artikel 58 Teil 1 Absatz „c“ des Strafgesetzbuches der Russischen Föderation verbüßt eine Freiheitsstrafe für Anopu A.A. sollten in einer Hochsicherheitskolonie untergebracht werden.

Unter Berücksichtigung der tatsächlichen Umstände der vom Angeklagten begangenen Straftat und des Ausmaßes ihrer sozialen Gefährdung sieht das Gericht keinen Grund, die Kategorie der Straftat gemäß Artikel 15 Teil 6 der Straftat in eine weniger schwere Kategorie zu ändern Strafgesetzbuch der Russischen Föderation.

Das Gericht sieht keinen Grund für die Anwendung der Bestimmungen des Artikels 53.1 Teil 2 des Strafgesetzbuches der Russischen Föderation, da das Gericht unter Berücksichtigung der Persönlichkeit des Angeklagten eine Korrektur ohne tatsächliche Verbüßung für unmöglich hält seine Haftstrafe.

Das Schicksal materieller Beweise muss gemäß Art. geklärt werden. 81 Strafprozessordnung der Russischen Föderation. In diesem Fall geht das Gericht davon aus, dass Dokumente während des Verfahrens aufbewahrt werden müssen, wertlose Sachen vernichtet werden müssen und andere Sachen ihren rechtmäßigen Eigentümern übergeben werden müssen.

Geleitet von der Kunst. Kunst, 307-309 Strafprozessordnung der Russischen Föderation, Gericht

PRIGOVORIL:

Anop Aleksey Alekseevich wurde der Begehung eines Verbrechens gemäß Artikel 111 Teil 4 des Strafgesetzbuches der Russischen Föderation für schuldig befunden und zu 10 (zehn) Jahren und 6 (sechs) Monaten Haft verurteilt, die er in einer Justizvollzugskolonie mit maximaler Sicherheit verbüßen muss.

Die Strafe wird ab dem Tag der Rechtskraft des Urteils berechnet. Beziehen Sie die Zeit der Inhaftierung von Anopa A.A. in die Dauer der verbüßten Strafe ein. in Haft vom 15. Oktober 2019 bis zum Inkrafttreten dieses Urteils gemäß Artikel 72 Teil 3.1 Absatz „a“ des Strafgesetzbuches der Russischen Föderation im Verhältnis eines Tages Haft für einen Tag der Verbüßung von a Haftstrafe in einer Hochsicherheits-Justizvollzugskolonie.

Vorbeugende Maßnahme gegen Anopu A.A. Bis das Urteil rechtskräftig wird, belassen Sie es wie bisher in Form von Haft im Bundesgefängniszentrum Nr. 1 des Föderalen Strafvollzugsdienstes Russlands in der Region Tomsk.

Nachdem das Urteil rechtskräftig geworden war, wurden im Strafverfahren materielle Beweise aufbewahrt: eine leere Flasche aus transparentem, farblosem Polymermaterial, eine Flasche „Old Blend Armenian Cognac“, eine leere Flasche „Vodka Stuzha ICE Alpha“, ein Metallstab, ein Fragment eines Wischmopps, zwei abgebrochene Holzfragmente, ein Türgriff, ein Fragment eines Stuhls – die Rückenlehne eines Stuhls, ein Fragment eines Stuhls ohne Rückenlehne, Holzfragmente, abgeschnittene Nägel der rechten und linken Hand von Anopa A.A., drei Zigarettenkippen, eine Blutprobe von B. , eine Speichelprobe von Anopa A.A., ein Fragment eines Kissenbezugs, drei Waschungen einer braunen Substanz auf Mulltupfern, ein T-Shirt von Anopa A.A. - zerstören; Sportschuhe, Jeans, Sberbank-Bankkarte Nr. ... , Sberbank-Bankkarte Nr. ... , GAZPROMBANK-Bankkarte Nr. ... , Pyaterochka-Karte Nr. ... - zurück zu Anop A.A. ; Mobiltelefon der Marke Nokia B. . - A zurückgeben ...; zwei dunkle Fingerabdruckfilme mit Spuren von Schuhsohlen, ein dunkler Fingerabdruckfilm mit Spuren von Papillarlinien, zwei Zettel mit Papillarmustern, eine Diskette mit einer Audioaufnahme eines Gesprächs zwischen Zeuge L .; Informationen zu Telefonanschlüssen Anopa A.A. - Für den Fall aufbewahren.

Gegen dieses Urteil kann Berufung eingelegt werden, oder es kann innerhalb von 10 Tagen ab dem Datum seiner Verkündung Berufung beim Bezirksgericht Tomsk eingelegt werden, und die verurteilte Person kann innerhalb derselben Frist ab dem Datum der Zustellung einer Kopie des Urteils durch Einreichung eine Berufung einreichen eine Beschwerde oder Einreichung beim Bezirksgericht Oktyabrsky Tomsk.

Wird Berufung eingelegt, hat die verurteilte Person das Recht, beim Berufungsgericht ihre Beteiligung an der Behandlung des Strafverfahrens zu beantragen.

Richter T.N. Fedishina

Kopie ist richtig

Richter T.N. Fedishina

Sekretär E.D. Telepova

24. Juni 2021

Das ursprüngliche Urteil wird im Fall Nr. 1-65/2021 beim Bezirksgericht Oktyabrsky in Tomsk aufbewahrt.

UID 70RS0003-01-2020-004378-58